Herbstzeit

Rainer Maria Rilke (1875-1926):

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

„Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren. Und auf den Fluren lass die Winde los…“

Das Gedicht von Rainer-Maria Rilke (1875-1926) bildet den Auftakt der Herbstzeit. Rilke hat es im Jahr 1902 geschrieben. Es war keine leichte Zeit für ihn. Seit einem Jahr lebte er getrennt von seiner Ehefrau in Paris. Auch seine einjährige Tochter sah er kaum noch. Das bürgerliche, ortsgebunden Familienleben war nichts für den 27-jährigen Künstler. Er brauchte seine Freiheit. Allerdings plagten ihn finanzielle Sorgen, die er nur mühsam weckstecken konnte.

In der dritten Strophe klingt dann auch Wehmut an: „Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben…“ Doch die Einsamkeit macht dem Dichter scheinbar nicht viel aus. Er entdeckt seine kreative Seite. Man kann „wachen, lesen, lange Briefe schreiben“ - also schriftstellerisch tätig werden. Krisen sind nicht immer nur hinderlich. Manchmal eröffnen sich auch neue Perspektiven.

Für mich gehört das Rilke-Gedicht zu den schönsten Herbstgedichten, die ich kenne. Auswendig kann ich es zwar nicht. Aber die einleitenden Zeilen liegen gut und sicher im Kopf. Fast sind sie ein Gebet. So einfühlsam, dankbar und ausdrucksstark zugleich.

Dabei war Rilke eigentlich Atheist. Er wendet sich dennoch mit seinen Worten an den „Herrn“ der Zeiten, den Gott der Sonne und der Stürme. Und dabei scheint er den Schöpfer des Himmels und der Erde andächtig in den Blick zu nehmen.

Für uns als christliche Gemeinde ist die Herbstzeit nicht nur eine melancholische, sondern vor allem eine dankbare Zeit. Den Auftakt bildet das traditionelle Erntedankfest, zu dem alle Kirchen - ob evangelisch oder katholisch - die Landwirte und alle anderen zum Mitfeiern einladen. Mancherorts schmückt eine Erntekrone den Gottesdienstraum. Wir danken Gott für das Leben und alles, was dazu gehört. Wir werden uns der Unverfügbarkeit bewusst und staunen über die Wunder der Natur. Fast überall füllen die Früchte von Äcker und Gärten den Gabentisch. Wir haben mehr als wir brauchen.

Wer möchte, kann in der Herbstzeit auch schon einen persönlichen Rückblick auf das Jahr riskieren. Wie haben sich die Ereignisse entwickelt? Wurden die Erwartungen erfüllt? Sind noch ein paar Pläne offen?

In der Welt um uns herum geht es seit längerem stürmisch zu. Dort braucht kein Herbstwind mehr für böse Winde sorgen. Fast möchte man dorthin einen strengen Winter wünschen. Damit es schneit und friert. Damit die Waffentechnik nicht mehr richtig funktioniert. In meinen Einsätzen in Afghanistan waren die Wintermonate meist ruhige Monate. Sie galten zwar als kalt mit großen Minustemperaturen, aber als friedlich.

Der Volksmund nennt den Oktober den „goldenen“ Monat. Die Blätter färben sich in herrlichen bunten Farbspielen. Dazu kommt die gelb-rötliche Sonneneinstrahlung, insbesondere bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Sie zeichnet die Natur in traumhaften Bildern. Den schönen Spaziergang gibt es für jeden gratis dazu. Mütze auf, Schal um: los geht´s!

Auch Rainer-Maria Rilke spazierte gern durch die herbstlichen Alleen. Sie inspirierten ihn. Zum Schreiben, zum Lesen, zum Spazierengehen. Eine abschließende Frage an Sie, liebe Leserin und lieber Leser: wozu inspiriert Sie der Herbst? Worüber denken Sie in den nächsten Wochen nach? Lassen Sie uns nicht allzu viel allein bleiben - wie Rilke in Paris - sondern miteinander ins Gespräch kommen.

Ihr Michael Groothues

Pastor Groothues ist seit dem 1. 9. (und voraussichtlich bis zum 31.12.) von der Landeskirche in unsere Gemeinde entsandt worden, um das Pastorenteam zu unterstützen.

„Auf dem Weg zum neuen Dienstwochen-Modell“

Die Personalsituation in unserer Gemeinde ist angespannt. Es sind derzeit nur zwei von drei Pfarrstellen besetzt. Dazu kommt eine Unterstützung von 50% Arbeitskraft durch Pastor Knoop und eine kurzfristige Aushilfe durch Pastor Groothues. Es ist notwendig, dass einige Arbeitsbereiche und die pastorale Begleitung so strukturiert werden, damit möglichst viele Bereiche abgedeckt werden.
Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen unserer Gemeinde erreicht werden können.
Das Pastorenteam hat sich seit der Klausurtagung des Kirchenrats im März 2014 mehrfach ausführlich mit dem Thema „Aufteilung der Arbeitsbereiche“ befasst, zeitweise begleitet von einem professionellen Personalberater.
Die Diskussion des Kirchenrats hat zunehmend gezeigt, dass es sinnvoll ist, wenn die Pastoren in der Gemeinde Uelsen „*gabenorientiert*“ arbeiten: Aufgaben, die einem Pastoren besonders „liegen“, gehen ihm in der Regel auch leichter von der Hand und schaffen so Freiräume für weitere Dienste. In seiner Sitzung am 29. Juli hat der Kirchenrat ein Arbeitsverteilungsmodell diskutiert und einstimmig beschlossen, das als Ergebnis vieler Besprechungen und im Einvernehmen mit den Pastoren erarbeitet worden ist.
Grundsätzlich kann gesagt werden, dass seit September in der Gemeinde Uelsen ein Weg eingeschlagen wird, der sowohl die Bezirksarbeit als auch die Schwerpunktarbeit der einzelnen Pastoren ermöglichen soll.
Im Bereich der Bezirksarbeit bleiben die wöchentlichen Krankenhausbesuche, die Geburtstagsbesuche (80, 85, 90, 91, …) sowie seelsorgerlichen Hausbesuche auf Wunsch der Angehörigen.
Überbezirklich geregelt wird künftig die Begleitung der Frauen- und Seniorenkreise. Dazu ist eine gute Planung hilfreich, damit alle Kreise möglichst ein bis zwei Mal pro Jahr von allen Pastoren besucht werden können. Ansprechpartner ist hier Pastor Wiarda, der die Termine mit den Kollegen abstimmt und die Pläne mit ausarbeitet. Die Begleitung und Unterstützung der Besuchsdienstkreise (unserer Gemeinde und in der sdn) liegen im Aufgabenbereich von Pastor Wiarda, ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit und der Gemeindebrief. Für Dankgottesdienste zu verschiedenen (Ehe-)Jubiläen ist Pastor Wiarda der erste Ansprechpartner.
Ein weiterer überbezirklicher Schwerpunkt ergibt sich durch die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Diese wird künftig begleitet von Pastor Harenberg mit Unterstützung durch unsere Jugendreferentin Tanja Beuker.
Pastor Harenberg ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht in allen vier Jahrgängen vom Minijahr bis zur Konfirmation und zur Koordination der Freizeitarbeit. Besondere Gottesdienste außerhalb des Predigtplans werden von P. Harenberg koordiniert und von ihm liturgisch begleitet (Motorrad-Gottesdienst; neuere Gottesdienstformen).
Diese Schwerpunktbildung führt dazu, dass der Kirchenrat nach ausführlicher Beratung beschlossen hat, ein „Dienstwochen-Modell“ einzuführen, um die anfallende Arbeit unter den Pastoren in etwa gleichmäßig aufzuteilen. Dieses Modell ist der Gemeinde schon aus dem Bereich der Taufen bekannt: ein Pastor ist jeweils erster Ansprechpartner, besucht die Familie zuhause und führt die Gespräche. Vergleichbar gelten „Dienstwochen“ künftig auch im Trauerfall.
Der diensthabende Pastor ist schnell erreichbar und kümmert sich um die weitere Begleitung.
Bei mehreren Beerdigungen in einer Woche stimmen sich die Pastoren im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten ab und unterstützen sich im Dienst (ab der dritten gottesdienstlichen Veranstaltung kann der Diensthabende „abgeben“, ab der vierten übernimmt ein Kollege aus dem Pastorenteam den Dienst). Ansprechpartner ist immer zuerst der diensthabende Pastor.
Sie finden den aktuellen Dienstwochen-Plan und den jeweiligen Ansprechpartner künftig im Gemeindebrief (beim Predigtplan).
Pastor Knoop hat an den Dienstwochen einen entsprechenden Anteil. An der „alten“ Bezirksarbeit ist Pastor Knoop bei den Geburtstags- und Krankenhausbesuchen beteiligt, da er weiterhin die Gemeinde in Lage mit allen Diensten und Aufgaben begleitet. Darüber hinaus ist Pastor Knoop beteiligt an der Unterstützung von verschiedenen Fachausschüssen unserer Gemeinde, in der Begleitung der Kindertagesstätten, sowie in der Koordination der übergemeindlichen Freizeit- und Jugendarbeit.
Solange noch nicht alle Pfarrstellen besetzt sind, können leider noch nicht alle übergemeindlichen Arbeitskreise besetzt werden. Bis zur vollen Besetzung wird diese Dienstaufteilung etwa halbjährlich einer erneuten Prüfung und Feinabstimmung unterzogen, bis zu erwartende Anlaufschwierigkeiten beseitigt sind.
Über positive Anregungen und Gedanken aus der Gemeinde würden wir uns freuen.

th

„Klare Zeiten - klare Zuständigkeiten“- Das Dienstwochen-Modell im Überblick

Wie in anderen Kirchengemeinden (z.B. in Veldhausen und Emlichheim) wird auch in unserer Kirchengemeinde für die Pastoren das Dienstwochen-Modell eingeführt. Das heißt: Woche für Woche ist reihum jemand anders für die Beerdigungen in der Kirchengemeinde zuständig. Natürlich kann es Ausnahmen geben, z.B. Krankheit oder Urlaub, aber grundsätzlich gilt ab sofort: zuständig für eine Beerdigung ist in der jeweiligen Woche der diensthabende Pastor. Und nicht mehr unbedingt der, der für den Gemeindebezirk eigentlich zuständig, wie es früher war. Die Zuständigkeiten sind also an die Wochen abgegeben. Das hat der Kirchenrat beschlossen. *mg*

Und so sieht die Verteilung in der nächsten Zeit aus:

Kalenderwoche **2014**	Dienstwoche **jeweils von So - Sa**	**zuständig**	**Erreichbar unter Telefonnummer**
40.	28. Sept. - 4. Okt.	Pastor Groothues	0157 / 87 82 01 18
41.	5. Okt. - 11. Okt.	Pastor Wiarda	05942 / 91 46 93
42.	12. Okt. - 18. Okt.	Pastor Knoop	05941 / 85 88
43.	19. Okt. - 25. Okt.	Pastor Groothues	0157 / 87 82 01 18
44.	26. Okt. - 1. Nov.	Pastor Groothues	0157 / 87 82 01 18
45.	2. Nov. - 8. Nov.	Pastor Knoop	05941 / 85 88
46.	9. Nov. - 15. Nov.	Pastor Groothues	0157 / 87 82 01 18
47.	16. Nov. - 22. Nov.	Pastor Wiarda	05942 / 91 46 93
48.	23. Nov. - 29. Nov.	Pastor Knoop	05941 / 85 88
49.	30. Nov. - 6. Dez.	Pastor Groothues	0157 / 87 82 01 18

„Das Dienstwochen-Modell“ - Fragen und Antworten“

Frage: Warum übernimmt Pastor Harenberg keine Dienstwochen?
Antwort: Weil er künftig den Schwerpunkt Konfirmanden- und Jugendarbeit übernimmt. Näheres steht im Beitrag von Pastor Harenberg: „Auf dem Weg zum Dienstwochen-Modell“
Frage: Warum übernimmt Pastor Groothues so viele Dienstwochen?
Antwort: Weil er nur zur Vertretung in der Gemeinde tätig ist und von sonstigen Aufgaben, wie Verwaltung, Organisation und Gremienarbeit befreit ist.
Frage: Und wenn man einen bestimmten Pastor haben möchte, der gerade in dieser Woche keinen Beerdigungsdienst hat?
Antwort: Bitte wenden Sie sich trotzdem an den „Diensthabenden“ - vielleicht lässt sich ja etwas organisieren
mg

Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst am 12. Oktober um 19.30 Uhr in der Ev.-altreformierten Kirche Uelsen

Was ist uns an unseren Gottesdiensten wichtig? Alle vier Konfessionen in unserer Samtgemeinde bringen je eigene Traditionen mit. Gemeinsam feiern wir so manchen Gottesdienst, aber was wissen wir von den Eigenheiten der anderen Gemeinden? In diesem Gottesdienst wollen wir uns aus erster Hand darüber austauschen. Die Pastoren Bischof, Harenberg und Magdanz haben sich bereit erklärt, ihre Gottesdiensttraditionen vorzustellen. Dabei besteht die Herausforderung darin, die Dinge auf den Punkt zu bringen. Innerhalb einer Minute heißt es dann, das Besondere der eigenen Konfession allgemeinverständlich vorzustellen.
Wir freuen uns auf einen lehrreichen und abwechslungsreichen Gottesdienst!

Kinderzeltfreizeit 2014

Am 31. Juli war es endlich soweit. Mit einer Gruppe von 50 Kindern haben wir uns auf den Weg nach Fries-oythe, einer kleinen Stadt, kurz vor Oldenburg, gemacht. Unser diesjähriges Zeltlager befand sich etwas ausserhalb von Friesoythe in einem kleinen Waldstück, direkt an der Soeste

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint: Sonnenschein, die ganze Woche! Ideal für die eine oder andere Wasserschlacht, von der auch unser Pastor nicht verschont blieb. In verschiedenen Themeneinheiten hat uns der Apostel Paulus durch unserer Zeltfreizeit begleitet. Ausserdem standen so einige Ausflüge auf dem Programm:
So haben wir während einer Dorfrallye die Umgebung erkundet. Im Kletterwald in Thüle konnte jeder seine Kletterkünste unter Beweis stellen (oder auch nicht....) und mit dem Kanu haben wir die Soeste unsicher gemacht. Nachdem wir dann am letzten Tag im Olantis Erlebnisbad in Oldenburg gewesen waren, hatte jeder Teilnehmer zumindest einmal geduscht; so konnten wir die Kinder Donnerstagmittag wieder sauber und zufrieden, aber doch ziemlich müde, bei ihren Familien abliefern.
Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns in der Vorbereitung und Durchführung der Kinderzeltfreizeit unterstützt haben, besonders auch bei den Firmen Engbers (Engbers-Farben, Malerfachgeschäft, Uelsen) und Renault Reinhardt (Uelsen). Carmen Adema

Konfirmanden-Infos

Jahrgang 2000/2001 (Konfirmation 2015)
2. Projekttag: „Schöpfung und Erntedank“ => Mit offenen Augen unterwegs in der Gemeinde

Wann: 11. Oktober, 9 bis ca. 13 Uhr; plus Gottesdienst am Sonntag danach.

Wo: Treffpunkt Gemeindehaus;
Bitte denkt an die Anmeldung bis zum 20.09.(!) und bringt euer Konfi-Ticket mit.

Anmeldungen bitte telefonisch im Gemeindebüro (05942/ 556) oder per mail:
P. Torsten Harenberg:torsten.harenberg@reformiert.de

Jahrgang 2003/2004 (Konfirmation 2018)

Nach dem ersten Elternabend hat der Unterricht im neuen Minijahr begonnen. Seit Mitte September treffen sich in Uelsen (53) und Egge (18) junge Konfirmandinnen und Konfirmanden zum wöchentlichen Unterricht. Aufgeteilt in drei Uelser Gruppen (mit P. Harenberg) und eine Egger Gruppe (mit Jugendreferentin Tanja Beuker) lernen die Konfirmanden große Gestalten und Geschichten des Glaubens aus dem Alten und Neuen Testament kennen. Die Vorstellung des Minijahres findet statt im Gottesdienst am 19. Oktober in Uelsen und in Egge, jeweils um 10 Uhr.

Weltladen Wilsum

Die Mitarbeiter des Weltladen **Wilsum** suchen **ehrenamtliche Unterstützung für die Bildungsarbeit**.
Wir sind ein offenes, buntes Team von derzeit 13 Mitarbeiterinnen fast aller Altersgruppen. Wir gehören als Gruppe zur Ev. Ref. Kirchengemeinde, betreiben den Wilsumer Weltladen und setzten uns für faire Bedingungen im Welthandel ein. Wir finden es sehr wichtig, auch schon Kinder und Jugendliche an dieses Thema heranzuführen und suchen von daher einen / eine **Mitarbeiter/in für Bildungsarbeit** auf ehrenamtlicher Basis. Insbesondere geht es darum 2 bis 3 mal im Jahr ein Projekt, bzw. eine Informationsveranstaltung mit Konfirmanden im Alter von etwa 13-16 Jahren durchzuführen.
Wir bieten eine gute Einarbeitung und bei Bedarf auch die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen. Interesse?? Dann melden Sie sich gerne telefonisch bei Hilke Gövert (Tel. 1057) oder auch per Mail unter hgoevert@gmx.de
Wir freuen uns auf Sie ☺

Kita-Abschlussgottesdienst

Am 18.07.2014 war es soweit, alle Kinder der Kitas Amselstrolche und Tabaluga haben sich mit ihren Familien und den Erzieherinnen in der ev.-altreformierten Kirche zum Abschlussgottesdienst getroffen. In dem Gottesdienst, der von den Pastoren Knoop und Bouws gemeinsam vorbereitet und geleitet wurde, standen die angehenden Schulkinder im Mittelpunkt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Der Schatz im Acker“. Sowie in der Geschichte für den Bauern der Schatz im Acker wichtig war, sind die Kinder die Schätze ihrer Eltern und waren es in der Kita-Zeit auch für uns. Symbolisch bekamen die Schulkinder zum Abschluss des Gottesdienstes eine Schatzkiste mit einer goldenen Perle. Sie soll die Kinder immer daran erinnern, dass sie für Gott auch sehr wertvoll sind. Die Busfahrt von den Kitas zur Kirche und zurück hat diesen Gottesdienst für die Kinder mit einem ganz besonderen Highlight ausgestattet. Wir danken den Kirchengemeinden dafür!

Psalmen der Reformationszeit neu arrangiert

Zum Reformationsjubiläumsjahr 2017 hat die Bläserarbeit 17 Psalmen der Reformationszeit neu arrangieren lassen. „Die Psalmen haben durch den bekannten Kirchenmusiker Michael Schütz ein musikalisches Gewand des 21. Jahrhunderts erhalten“, sagte Landesposaunenwartin Helga Hoogland. Die Lieder erscheinen in sieben Heften, einer Gesamtausgabe und Noten für Orgel, Chor, Band und Bläser.

Das Landesbläserensemble unter der Leitung der Landesposaunenwartin stellt die populär arrangierten Psalmen am **12. Oktober** mit einem Konzert in der Neuen Kirche in Emden vor. Mitbeteiligt sind die capella cantorum aus Nordhorn unter der Leitung von Rushnija Salakhova sowie Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke an der Orgel. Das Konzert beginnt um **17 Uhr**.

Markt-Café

Zur Zeit macht das Markt-Café seine Herbstpause. „Hinter den Kulissen“ geht aber die Arbeit weiter, damit es an den Donnerstagen im Advent, wenn das Markt-Café wieder öffnet, genug Vorrat an Neujahrskuchen, Knipperties und Schoosollen gibt. Sie können diese übrigens jetzt schon telefonisch bei Gesine Helbos (05941/8343) oder Gerda Graskamp (05941/8733) vorbestellen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

13. November 2014

Es können nur Beiträge berücksichtigt werden, die bis dahin beim Redaktionsteam abgegeben wurden.

Redaktion: Johann Berens, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Gertrud Reurik, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda,

Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.
Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen an den Kirchenrat, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen Tel.: 05942 / 914693

Mit Freu(n)den in Frankreich

Ziel unserer diesjährigen Jugendfreizeit war ein wundervolles Haus in der Nähe von Vichy!

Wie immer stand viel auf dem Zettel und Langeweile hatte keine Chance! Genau wie die Auvergne war unsere Gruppe vulkanischen Ursprungs, es wurde heiß miteinander über unser Thema diskutiert, sich beim Burgball verausgabt, die warme Sonne genossen, perfekt diniert, geschwommen, reißende Fluten überwunden, die Natur erlebt, geshoppt und auch mal ein Eis gegessen! In unserer viel zu kurzen Zeit vor Ort haben wir den Freundschaftsbegriff für uns neu definiert und eine Menge miteinander erleben dürfen! Unsere „Traumreise“ ist jetzt vorbei, was aber bleibt sind Freundschaft, die Erinnerung, neue Erfahrungen und jede Menge Fotos…

Wir hoffen euch nächstes Jahr mit auf eine neue Reise nehmen zu dürfen!

Viele Grüße

Euer Freizeitteam

3

AMALIE, DIE KIRCHENMAUS UND
DAS GEHEIMNIS DES APFELKERNS

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG FÜR GRUNDSCHULKINDER MIT VIELEN AKTIONEN ZU ERNTEDANK

Samstag, 18. Oktober 2014
10.00 – 16.30 Uhr
Ev.-ref. Gemeindehaus Uelsen
(Kappenberghof 2)

ANMELDUNG BIS ZUM 13. OKTOBER BEI:
SYLVIA HARENBERG – TEL: 05942/988413 - E-MAIL:
SYLVIA.HARENBERG@REFORMIERT.DE

TANJA BEUKER – TEL: 05942/914337 – E-MAIL:
JUGEND.UELSEN@REFORMIERT.DE
KOSTENBEITRAG: 2,00 €

Du bist der Weg

Refrain:

Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben,
wer Dir Vertrauen schenkt für den bist Du das Licht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.

1. Das Brot bist Du für den, der Lebenshunger hat.
Und wenn er zu Dir kommt, machst Du ihn wirklich satt

2. Die Tür bist Du für den, der an sich selbst verzagt.
Du machst ihn frei, wenn er ein Leben mit Dir wagt.

3. Der Hirte bist Du dem, den Lebensangst verwirrt.
Begleitest ihn nach Haus, daß er sich nicht verirrt.

4. Der Weinstock bist Du dem, der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei Dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

Dieses Lied lädt zum Glauben an Jesus Christus ein, der von sich sagt in Johannes 14,6: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." Nur er kann uns leiten und neues Leben geben, wie es im Lied heißt; ein Leben, das der Tod nicht auslöschen kann. Die Themen, die in diesem Lied angesprochen werden, stehen ebenfalls im Johannesevangelium. Strophe 1: Johannes 6,5; Strophe 2: Kap. 10,9; Strophe 3: Kap. 10,11; Strophe 4: Johannes 15,5.
Christoph Zehender, der 1961 in Bad Windsheim geboren wurde, ist Theologe und Liedermacher im Bereich neues geistliches Lied und war über 20 Jahre Jahre Journalist beim Süd-West-Rundfunk.

Mina Küper

Wir danken unseren Werbepartnern

Kollektenergebnisse

06.07.	Vereinigte Evangelische Mission	340,83 €
13.07.	Diakonisches Werk der EKD	217,40 €
20.07.	Projekte des Büros für Gemeindediakonie	192,15 €
27.07.	Waisenhaus Plunge	382,85 €
03.08.	Freiwilliges soziales Jahr	294,12 €
10.08.	Diakoniestiftung „Gemeinsam Helfen“	147,30 €
17.08.	Ambulante diakonische Beratungsstellen	221,78 €
24.08.	Norddeutsche Mission	304,40 €
31.08.	Evangelische Minderheitskirchen	297,10 €
07.09.	GAR	248,14 €

Sammlungen (Stand 05.09.2014)

Pflegedienst Emlichheim	
Beerdigung Uelsen	360,33 €
Kinderhospiz Löwenherz	
Hochzeit Uelsen	378,95 €
Haus Slimme	
Beerdigung Itterbeck	524,41 €
Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Uelsen	299,05 €
Beerdigung Uelsen	136,70 €
KITA Halle	
Beerdigung Hardingen	427,75 €
Dt. Krebshilfe	
Beerdigung Wielen	261,88 €
Palliativstation	
Einzelgabe	100,00 €
Hochzeit Getelo	163,12 €
Eigene Diakonie	
Beerdigung Gölenkamp	235,67 €
Bürgerhilfe Schüttorf	
Hochzeit Uelsen	176,71 €
Lebenshilfe Nordhorn	
Hochzeit Wielen	242,33 €
Förderverein Kinder- u. Jugendarbeit	
Einzelgaben	20,00 20,00 €
Flüchtlingshilfe	
Einzelgabe	20,00 €
Diakonie Katastrophenhilfe	
Lise-Meitner Gymnasium	31,00 €

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	Kollekten
12.10.2014	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Taufe	Eylarduswerk e.V.
	10.00	Egge	P. Groothues	Taufe und Teeny-Kirche	
19.10.2014	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Vorstellung der neuen Konfirmanden	Armutsfond u. Kirche
	10.00	Egge	P. Knoop	Vorstellung der neuen Konfirmanden	
	19.30	Altref. Kirche	Ökum. Gottesdienst	Thema: Liturgie	
26.10.2014	10.00	Uelsen	P. Groothues		Schwangerenkonflikt-Beratung des Diak. Werks
	10.00	Egge	P. Harenberg		
02.11.2014	10.00	Uelsen	P. Knoop	Taufe	Hoffnung für Osteuropa
	10.00	Egge	P. Groothues	Taufe	
09.11.2014	10.00	Uelsen	P. Wiarda		
	10.00	Egge	P. Knoop		
16.11.2014	10.00	Uelsen	P. Groothues	Volkstrauertag	
	10.00	Egge	P. Wiarda	Volkstrauertag	
23.11.2014	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Ewigkeitssonntag	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
	10.00	Egge	P. Harenberg	Ewigkeitssonntag	
30.11.2014	10.00	Uelsen	P. Harenberg	1. Advent	
	10.00	Egge	P. Groothues	1. Advent	
07.12.2014	10.00	Uelsen	P. Groothues	Taufe, 2. Advent	Ökumenische Beziehungen des Synodalverbands
	10.00	Egge	P. Wiarda	Taufe und Teeny-Kirche, 2. Advent	

Adressen

Pastoren
Pastor Christoph Wiarda, Vors. des Kirchenrates, von-Stauffenberg-Str.12, 49843 Uelsen,
Tel. 05942 / 914693 christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Torsten Harenberg, Hardinghauser Str. 14, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 988 413 **torsten.harenberg@reformiert.de**

Pastor Michael Groothues, An der Itter 20, 49847 Itterbeck, Tel. 0157 / 878 20118 **michael.groothues@reformiert.de**

Pastor Friedrich Knoop, Mitarbeitender Pastor, Dorfstr. 12, 49828 Lage, Tel. 05941 / 8588 **f.knoop@gmx.de**

Pastor Christoph Schmidt (derzeit erkrankt)

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Kappenberghof 2, 49843 Uelsen, Tel. 05942/556, FAX 05942/522 uelsen@reformiert.de

Jugendarbeit
Tanja Beuker, Jugendreferentin. Jugendbüro im Gemeindehaus ,Kappenberghof 2, 49843 Uelsen:
montags und mittwochs 14.00 – 15.30 Uhr freitags 16.00 -19.00 Uhr Tel. 05942 / 914 337 **jugend.uelsen@reformiert.de**

Krankenbesuche
Die Pastoren machen wöchentlich Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn
Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen.

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche, Amselstr. 3, 49843 Uelsen, Marlies Meinhold, Leiterin Tel. 05942 / 372 amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga, Neuenhauser Str. 60, 49843 Uelsen, Hannelore Wolterink, Leiterin, Tel. 05942 / 832 tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita "Itterzwerge", Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck, Christina Naber, Leiterin, Tel. 05948 / 1324 **itterzwerge@kita-grafschaft.de**

Kindergarten „Kleine Wolke“, Dorfstr. 70, 49843 Halle, Anita Rengelink, Leiterin, Tel. 05942 / 2598 kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken“, Kreisstr. 5, 49847 Wielen, Jessica Voet, Leiterin Tel. 05948 / 813 **kindergarten-suenekueken@web.de**,

Bankverbindungen
Spenden für den Gemeindebrief: .IBAN: DE98 2806 9926 1200 5436 01, BIC: GENODEF1H00